

Frau Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt  
Stadtverwaltung Bad Dürkheim  
Mannheimer Straße 24  
67098 Bad Dürkheim

und

Frau Gabi Schott  
Kreisverwaltung Bad Dürkheim  
Philipp-Fauth-Straße 11  
67098 Bad Dürkheim

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Schott,

ich wende mich im Namen einer Elterninitiative aus Leistadt an Sie. Die Initiative hat sich im Zuge der derzeitigen Sperrung der Hauptstraße aufgrund der Glasfaserverlegung gebildet. Durch die Sperrung sind beide Bushaltestellen am Rathaus (im Norden von Leistadt) entfallen. Aktuell bestehen nur noch Zustiegsmöglichkeiten in Weisenheim am Berg sowie im Süden von Leistadt am Kreisverkehr an der Kallstadter Straße. Weiterhin wurde die geplante Absicherung der Ersatzhaltestelle verspätet ausgeführt.

Für viele Familien bedeutet das eine erhebliche zusätzliche Belastung – insbesondere für unsere Kinder, die ab einem Alter von sechs Jahren mit dem Bus zum Schulzentrum nach Bad Dürkheim oder zu weiterführenden Schulen nach Grünstadt fahren.

Da in den meisten Familien beide Elternteile berufstätig sind, ist der morgendliche Ablauf ohnehin stark durchorganisiert.

Momentan müssen die Kinder, je nach Wohnort, bis zu 900 Meter entlang der Hauptstraße ohne sicheren Gehweg zur Ersatzhaltestelle laufen. Die Entfernung allein wäre noch hinnehmbar – problematisch ist jedoch, dass trotz der Sperrung weiterhin Fahrzeuge mit unangepasster Geschwindigkeit durch den Ort fahren. Viele Autofahrer ignorieren offenbar die Beschilderung, was die Situation zusätzlich verschärft.

Als Eltern machen wir uns daher ernsthafte Sorgen um die Sicherheit unserer Kinder.

Was uns besonders enttäuscht, ist die Tatsache, dass die betroffenen Bürgerinnen und Bürger – vor allem Eltern und Familien – bei den bisherigen Planungen nicht angemessen einbezogen wurden.

Als engagierte Bürger möchten wir nicht nur die Konsequenzen tragen, sondern auch gehört und ernst genommen werden. Wir würden uns freuen, wenn unsere Ansichten und Sicherheitsbedenken in die weiteren Planungen einbezogen werden könnten.

Da die derzeitige Sperrung als „Testlauf“ für die künftig geplante, zwei bis drei Jahre dauernde Vollsperrung der Hauptstraße gilt, möchten wir ausdrücklich betonen, dass die aktuelle Regelung keine tragfähige Lösung für diesen langen Zeitraum darstellen kann.

Wir bitten Sie daher, die Belange der Leistadter Eltern und Familien bei der weiteren Planung ernsthaft zu berücksichtigen. Konkret möchten wir anregen:

- zu prüfen, ob ein vollständiger Wegfall der nördlichen Bushaltestellen während der zukünftigen Sperrung wirklich notwendig ist,
- zu untersuchen, ob eine temporäre Verbindung mit Kleinbussen – etwa zwischen Leistadt, Weisenheim und dem Schulzentrum in Bad Dürkheim – eingerichtet werden kann, insbesondere zu den Schulzeiten (7:00–7:30 Uhr sowie nach Schulschluss),
- zu prüfen, wie der Seniorenbus mit eingebunden werden kann,
- und die Sicherheit der Fußgänger auf der Hauptstraße durch gezielte Maßnahmen, wie z. B. Tempoüberwachung oder temporäre Gehwegmarkierungen, spürbar zu verbessern.

Wenn bei der weiteren Planung zur langfristigen Straßensperrung Vertreterinnen und Vertreter unserer Elterninitiative angehört werden könnten und Gelegenheit erhalten Anregungen und Lösungen aus Bürgersicht einzubringen, wird dies sicherlich vorteilhaft für beide Seiten sein. Neben den Familien betrifft die aktuelle Situation auch viele ältere Bürgerinnen und Bürger und Menschen mit Einschränkungen, die durch den Wegfall der Haltestellen in ihrer Mobilität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erheblich eingeschränkt sind.

Im Sinne der Inklusion und Teilhabe möchten wir Sie daher zu einem gemeinsamen Austausch mit unserer Initiative einladen, um eine Lösung zu finden, die die berechtigten Interessen aller Leistadterinnen und Leistadter berücksichtigt.

Damit eventuell gefundene Verbesserungen auch noch bei der jetzigen Sperrung berücksichtigt werden können, bitten wir Sie um zeitnahe Terminvorschläge für ein solches Treffen.

Die Namen und Unterschriften der Unterstützerinnen und Unterstützer finden Sie im Anhang.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffen auf einen konstruktiven Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen aller Unterzeichner

Andy Wieja